

**Verleihung des
Denkmalpflegepreises der Oberfrankenstiftung
an
Herrn Florian Eichinger**

13. Juli 2021

Laudatio der Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz

Auch Forchheim ist dank einer gelungenen Sanierung um ein Juwel reicher: Krottental 12, ein Haus mit Schmuckfachwerk im Obergeschoss und einem Erdgeschoss aus Sandsteinquadern, errichtet 1712, eigentlich nur ein Nebengebäude für ein Bürgerhaus an der Hauptstraße. Lange lag es im Dornröschenschlaf, diente als Lager, dann als Autowerkstatt. Es stand die Entscheidung an, wie es weitergehen sollte: weiterhin geringfügig nutzen, verkaufen – oder dem alten Haus zu neuem Glanz verhelfen.

Florian Eichinger, dessen Eltern das Anwesen gehörte, hat sich zum Glück für die letztgenannte Lösung entschieden. Mit viel Eigenleistung – Herr Eichinger ist gelernter Schreiner – und mit externer Fachkompetenz ging er zu Werke. Das Haus musste entrümpelt, nachträgliche Einbauten beseitigt werden. Die barocken Eichenbalken waren stark verschmutzt. Mit Trockeneis wurden sie gereinigt. Entstanden sind drei hochwertige Wohnungen auf vier Geschossen – eine davon nutzt Herr Eichinger selbst.

Geschickt und geschmackvoll verbinden sich im ganzen Haus alt und neu: Moderne Elemente bilden einen reizvollen Kontrast zu historischen Mauern und Balken. Die Sanierung zeigt: Denkmalpflege erhöht die Wohnqualität, und verzichten muss ein Bewohner auf nichts, nicht auf modische Küchen und Bäder, nicht auf Fußbodenheizung.

Mit seiner Restaurierung hat Herr Eichinger offenkundig Schule gemacht. Nur einen Steinwurf entfernt, ebenfalls im Krottental, wird jetzt eine weitere Scheune des 18. Jahrhunderts saniert und zum Wohnhaus umgestaltet.

Auch der Stiftungsrat der Oberfrankenstiftung sieht Ihre Leistung als vorbildlich an und verleiht Ihnen den diesjährigen Denkmalpflegepreis.